

## Ganzheitliche Medizin

Von Dirk Schrader

Nunmehr seit 50 Jahren nehme ich wahr, dass die Gesundheit unserer planetaren Mitbewohner nicht ausreichend bewacht und befördert wird. Gesundheit ist ein sehr komplexes Gut und es bedarf „ganzheitlicher Betrachtungsweisen“ um einem Lebewesen die Gesundheit zu ermöglichen, die es benötigt um (möglichst) ohne Krankheit alt werden zu können.

Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin unserer „westlichen Wertegemeinschaft“ befindet sich auf dem Prüfstand: Es gibt zwar „Highlights“ großartiger medizinischer Versorgung, insbesondere im Bereich der Chirurgie. Alles Übrige erscheint jedoch in einem Licht, zunehmender Trübung – bis hin zur Dunkelheit.

Dies nehmen auch (Tier) Ärzte für Alternativmedizin und Heilpraktiker wahr – stets auf der Suche nach vernünftigen erfolgreichen Heilmethoden.

Gespräche mit Zahnärzten weisen auf verbesserungsfähige Therapien hin – insbesondere auf dem Gebiet der Implantologie.

Der Geist der Bewegung „One Health“, dokumentiert in dem Buch *Wir sind Tier*, von Barbara Natterson-Horowitz beschreibt die Dringlichkeit der verstärkten Kommunikation zwischen Human-, Zahn-, Veterinär- und Alternativmedizin. Neben der Initiative *The Health Captains Club*, ausgehend von der Insel Föhr, gründete sich die aus Südamerika stammende Bewegung *Coalicion Mundial Salud y Vida* (COMUSAV) – verantwortungsbewusste Mediziner auf der Suche nach Ideen und besseren Lösungen für Mensch, Tier und Natur.

Die Struktur innerhalb der Medizin, wird jedoch von Fürsten bestimmt, die unduldsam jede Abweichung von der „Norm“ strikt und hart bekämpfen, ganz im Einklang mit den Wünschen und Vorstellungen der Pharma- und Medizinindustrie – sie wachen über ihre Schäfchen, die brav und ständig „gebrainwashed“, in Demut und Gehorsam dem Geist der Mainstreammedizin folgen – und diejenigen verunglimpfen, die andere Pfade betreten.

Inzwischen stellt sich heraus, dass unendlich viele Mediziner, Tiermediziner nicht unbedingt mehr dem Mainstream folgen, sondern eigene Wege gehen, Gesundheit und nicht den Gewinn im Vordergrund.

Dabei ist Mund- und Zahngesundheit der erste Schlüssel. Demzufolge kann ein Mediziner einen „Abstrich“ vornehmen und ein Labor entscheiden lassen, welche Mitbewohner da „herumkrabbeln“. Wer weiß aber, dass in den Zahnfächern ideale Voraussetzungen für die Ansiedelung fieser und gefährlicher Keime herrschen, die niemals – auch durch intensive Zahnpflege nicht beseitigt werden können? Was Wunder, wenn durch heftige Zahnfleischstrapation diese Fieslinge beim Putzen in den Kreislauf gelangen und Herzklappen- Endokard- und sonstige Entzündungen verursachen – von rheumatoiden Zuständen mal ganz abgesehen. Ein rotes Warnlicht ist Mundgeruch, foetor ex ore.

Und wie kann man Belastungen des Mund- und Rachenbereichs sicher feststellen? Das Zauberwort heißt *Quantenmedizin* – ein Geschenk aus Russland. Frag` nach bei Regumed in München.

Zweifellos sollte die „normale“ Labordiagnostik nicht aus den Augen gelassen werden. Und die richtige Frage lautet: „Wie kann man Belastungen (Bakterien, Viren, Pilze und Gifte) sicher reduzieren? Frag`nach bei COMUSAV. Die regelmäßig wiederholte Benutzung einer weichen Zahnbürste im Mund- und Rachenraum, getunkt in „Chlordioxidlösung für die äußeren Anwendung“ erscheint als die derzeit wirksamste Methode für den Hausgebrauch. Frag`nach bei [www.kritische-tiermedizin.de](http://www.kritische-tiermedizin.de) > *Herstellung und Anwendung von Chlordioxid*.

Die Chemie gibt's bei Heilkraft in Lüneburg oder in größeren Mengen bei S3 Chemicals.

Viele Zahnärzte nutzen inzwischen Ozon, das ja eine ähnliche Wirkung entfaltet wie Chlordioxid. Aber wer geht schon alle zwei bis drei Tage zum Zahnarzt, um mit Ozon Fieslinge im Mundbereich zu verscheuchen? *Selbstbestimmte Medizin* ist das Zauberwort.

Die entscheidende erste Frage lautet: Wie zum Teufel kommen die Fieslinge in den Mundbereich? Klein Erna wird sagen: „Wenn Du Kacke frisst“. Macht aber keiner, und die siffige Wohnung ist auch nicht die Ursache.

Man sollte als Mediziner, Zahnmediziner und Tiermediziner mal die Ohren spitzen:  
Der Grund für bakterielle Ansammlungen ist die gewebliche Übersäuerung. Das lernt man schon zum Physikum! Dabei ist klar: Wer nicht übersäuert sondern alkalisch ist und einen Elektronenüberschuss aufweist, wird nicht krank. Ach- so einfach. Wer „nur“ übersäuert ist, zieht Bakteriellles an sich, wer übersäuert ist und einen Elektronenmangel aufweist, zieht Pilzinfektionen an sich. So einfach ist das.

Übersäuerung? Viel Fleisch macht viel Sauer. Viel Chemie in der Nahrung begünstigt diese Stoffwechsellentgleisung – Stress ebenso. Liebe Freunde der Wahrheit in der Medizin: lest noch mal nach, was eine Redoxreaktion ist, um zu begreifen, dass Euer Tun völlig sinnlos ist, wenn ihr nur an Symptomen herumbastelt. Hierzu: *Basiswissen über vernünftige Ernährung und Therapie von Mensch und Tier* zu finden in [www.kritische-tiermedizin.de](http://www.kritische-tiermedizin.de)

## Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)

---

[zurück zur Hauptseite](#)

---